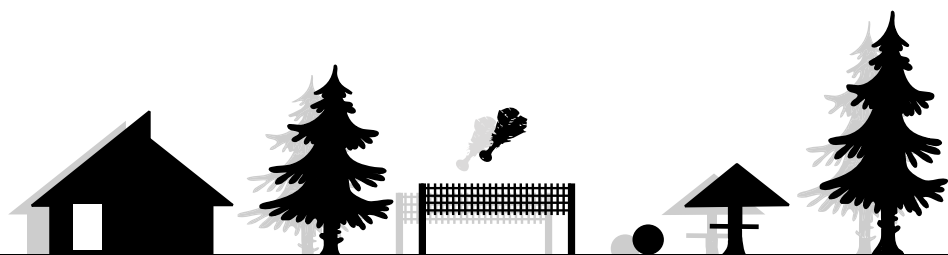


VEREINSANZEIGER



Nr. 102 / November 2012

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Andacht	3
Weihnachtsfeier	3
Jungschar-Pfingstlager	4
Jungenschaft	6
Jugendkreis	7
Adventsfreizeit	8
CVJM-Termine	9
Mitarbeiter- und Gebetsliste	10 – 12
Schulsozialarbeit	13
CVJM Klausur	14
Israelreise	16
Jugendsonntag	17
Mitarbeiter unterwegs	18
Termine aus Bezirk und Land	19

Impressum

Der Vereinsanzeiger des CVJM Rutesheim e.V. erscheint 2 mal im Jahr mit einer Auflage von ca. 250 Stück. Beiträge für den nächsten Anzeiger bitte bis Anfang April 2013 an Elsbeth Duppel, Tel. 905481, Fax 58434 email: elsbeth@vermessung-duppel.de oder Harald Neuffer, Tel. 55983.

Umschlaggestaltung Stefanie Weeber

Adresse des Vorstands

Andreas Knapp
Flachter Str. 57
71277 Rutesheim
Tel.: 564522

Eva Thilmany
Schellingstraße 18
71277 Rutesheim
Tel. 334600

Internetadresse: www.cvjm-rutesheim.de

Bankverbindung: Kto. Nr.: 260 560 006

Volksbank Region Leonberg BLZ: 603 903 00

**Ein Mensch betrachtete einst näher
das Gleichnis von dem Pharisäer,
der Gott gedankt voll Heuchelei,
dafür dass er kein Zöllner sei.
Gottlob!, rief er in eitlen Sinn,
dass ich kein Pharisäer bin.**

Eugen Roth

Dieses Gedicht zu Luk. 18, 9-14 wirft ein fast humorvolles Licht auf die große Frage: Wie werde ich vor Gott gerecht? Am Reformationstag werden wir besonders an diese Frage erinnert.

Dabei geht es gar nicht in erster Linie darum, was wir vor Gott vorweisen können (die Taten des Pharisäers an sich sind ja nicht falsch), sondern wie wir Gott gegenüberreten. Es steckt doch die Erwartung in uns, dass wir bei Gott größere Anerkennung finden, wenn wir mehr tun. Damit schreiben wir Gott vor, wie seine Gerechtigkeit auszusehen hat. In erster Linie sind wir aber doch alle empfangende und von Gott beschenkte Menschen, die mit leeren Händen vor Gott stehen. Martin Luther hat am Ende seines Lebens erkannt: „Wir sind Bettler. Das ist wahr!“
Elsbeth Duppel

CVJM Weihnachtsfeier

In den vergangenen Jahren waren alle, die sich das Jahr über für den CVJM eingesetzt haben, zu einer Weihnachtsfeier eingeladen. Als Zeichen des Danks für den Einsatz und auch als Möglichkeit Gemeinschaft miteinander zu erleben und miteinander zu feiern.

Dieses Jahr laden wir dazu über den Kreis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinaus alle Mitglieder und Interessierte an der Arbeit des CVJM ein. Jeder ist willkommen und wir freuen uns über Große und Kleine, Junge und Alte, Neue und diejenigen die schon lange dabei sind.

Die Weihnachtsfeier findet am **15. Dezember um 19 Uhr im Gemeindehaus** statt.

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Abendessen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer gerne einen Salat oder Nachtisch mitbringt, kann sich bei mir melden.

Andreas Knapp



Mädels – Pfingstlager 2012

4 Tage – 50 Mädels – 20 Mitarbeiterinnen – Sonne pur – geniale Stimmung

Vom 17.-20.Mai war es wieder soweit – das Rutesheimer Mädels-Pfingstlager, aller 4 Mädelsjungscharen, ging in die dritte Runde. Gemeinsam verbrachten wir vier sonnige Tage in Flacht auf der Friedenshöhe.

Kaum waren alle Mädels da, begaben wir uns mit Paulus auf eine große Reise. Wir erlebten, wie der einstige Christenverfolger Paulus zum Glauben an Gott gefunden hat. Anschließend gingen wir mit ihm auf große Missionsreise.



Doch außer dem Bibeltheater war noch eine Menge anderer Programmpunkte geboten. Wir starteten mit einer kurzen Morgenwache in den Tag. Vom anschließenden Frühstück

gestärkt, lobten wir Gott mit Liedern und Gebeten. Danach war Action angesagt, sei es beim Blindenparkour, beim Verrückten-Tagesgeländespiel oder bei verschiedenen Workshops. Jede freie Minute wurde zum Lagertanz üben oder im Matsch spielen genutzt. Abends war es noch mal richtig spannend, sei es beim Nachtgeländespiel, bei Schlagt die Mitarbeiter oder beim großen Jahrmarkt. Natürlich wurde jeder Tag mit ein paar Liedern am Lagerfeuer



und dem traditionellen „Gute Nacht Kaba und Hefezopf“ beendet.

Jungscharlager

Danken möchten wir für alle Mädels die zu solch einem tollen Lager beigetragen haben, der Küche für das geniale Essen, allen topmotivierten Mitarbeiterinnen und vor allem unserem Vater im Himmel für das geniale Wetter und seine Bewahrung!

Wir freuen uns auf das gemeinsame Pfingstlager 2013 mit den Jungs – mit DIR!

Jungs Pfingstlager 2012



Vom 16. Bis zum 19. Mai 2012 machten wir auf unserem diesjährigen Pfingstlager unter dem Motto Servus Paulus die Gegend rund um Dettingen (Teck) unsicher. Wir übernachteten in Zelten und hatten unseren Spaß bei Geländespielen, Spieleabenden, Hobbygruppen, Sport und vielem mehr. Bei meist gutem Wetter hatten wir eine tolle Zeit, und freuen uns schon aufs nächste Jahr mit Euch!



Jungenschaft

Die Jungenschaft baut eine Mohrenkopfschleuder

Nun, da unsere geniale Jungenschaftszeit zu Ende geht und wir gefühlt zu echten Männern gereift sind, fühlten wir uns berufen zum Abschluss noch ein Mohrenkopfkatapult zu bauen. Nach einer kurzen Planungsphase besorgten wir sämtliches Baumaterial in



einem ortsansässigen Baumarkt und konnten endlich loslegen unser handwerkliches Geschick zu beweisen. Über Wochen vernahm man den Klang von Hämmern und Sägen aus dem Gemeinschaftshaus und schon bald konnten wir auch schon den ersten Schuss abfeuern. Die erste Bewährungsprobe hat unser Meisterwerk bei dem diesjährigen Jugendsonntag schon bestanden und wartet nun darauf genutzt zu werden.

Mit Abschluss dieses Projektes ging auch unsere geniale gemeinsame Jungenschaftszeit zu Ende. Wir blicken auf eine Zeit voller Erlebnisse, Spaß und Abenteuer zurück, die uns ewig in Erinnerung bleiben wird. Um den Abschluss würdig zu vollziehen trafen wir uns alle noch einmal diesen Herbst für ein Wochenende im schönen Heiterwang (vielen Dank an Erics Opa für das Haus). Inmitten eines herrlichen Alpenpanoramas schwelgten wir in Erinnerungen der guten alten Zeit um nun voller Erwartungen auf eine ebenso prägende Jugendkreiszeit vorauszuschauen.

P.S: Die Mohrenkopfschleuder kann jeder ausleihen!! Für einen Unkostenbeitrag von 10 € für Mitglieder des CVJM Rutesheim oder 20 € für alle anderen, kann man mit ihr seinen Spaß haben. Einfach bei Manuel Trick aka Mulle unter 01748205502 melden.

Jugendkreis

Jugendkreis... Dienstags 19:30 im FoWa

Markus Duppel, Manuel Trick, Maria Schaber, Vera Lanz, Sarah Kilper

Es waren einmal eine Jungenschaft und ein Stammtisch. Die Gruppen wurden dadurch ausgezeichnet, dass sie aus nur Jungs, bzw nur Mädchen bestanden. Viele Tage, Wochen und Monate spukte die Idee in den Köpfen der Mitarbeiter - wir passen doch zusammen! Und so entstand ein Jugendkreis...



Hier die gesamte Truppe bei der ersten Freizeit auf der Burg Hohenkrähen am Bodensee

Im Januar begann alles als Experiment. Jede zweite Woche traf man sich gemeinsam, die andere Woche in der gewohnten Nestwärme der eigenen Gruppe. Im Sommer war klar, wir sind bereit, gemeinsam zu:

Singen...



Spielen...



Tanzen...



Feiern...



Seit September gibt es nun also einen gemeinsamen Jugendkreis. Da beide Gruppen sich nicht von allen alten Dingen trennen konnten, gibt es nun weiterhin am ersten Dienstag im Monat die Jungenschaft bzw. den Stammtisch. An den anderen Dienstagabenden machen wir uns nun jedoch gemeinsam auf den Weg, Spaß zu haben, uns kennen zu lernen und auf unserem Glaubensweg weiter zu gehen.

Kinderbetreuung auf der Adventsfreizeit - ein Problem ?!

Seit vielen Jahren gibt es für Kinder von 3 bis „Beinahkonfi“ eine Kinderbetreuung während den Einheiten der Adventsfreizeit. In den letzten Jahren gestaltete sich die Mitarbeiterfindung zunehmend schwieriger. Im vergangenen Jahr haben unter anderem unsere eigenen Jungscharmitarbeiter die Kinderbetreuung übernommen. Dieses Jahr wollen wir ein neues Modell („Eltern (+ alle anderen) für Eltern“) starten. Wie der Name sagt, dürfen sich hier vor allem Eltern angesprochen fühlen. Eltern die im Moment von der Betreuung profitieren, gern aber auch solche, die sie nicht mehr in Anspruch nehmen müssen. Selbstverständlich kann sich auch jeder andere, der gerne Kinderbetreuung machen möchte, melden. Arbeitshilfen und Ideen zur Gestaltung einer Einheit sind vorhanden. Einfach bei Kathrin Wöhrle oder Eva Thilmany melden. Der eigenen Phantasie sind natürlich keine Grenzen gesetzt.

Für die Betreuung der 3 bis 6-jährigen benötigen wir:

Je 2 Betreuende für ca. 2 Stunden

- Samstagvormittag
- Samstagnachmittag
- Sonntagvormittag

Für die Betreuung der 7 bis 13-jährigen benötigen wir:

Je 2 Betreuende für

- Freitagabend
- Samstagvormittag
- Samstagnachmittag
- Sonntagvormittag



Wer Lust hat mitzumachen, kann sich einfach unter dem angegebenen Doodle Link eintragen. Wer kein Internet oder noch Fragen hat, kann sich gerne an Kathrin Wöhrle Tel. 3300778 oder Eva Thilmany Tel. 334600 wenden.

Doodle Link Kinderbetreuung Adventsfreizeit: <http://doodle.com/z7cp6bcfkxyt3qc6>

Aktuelle CVJM-Termine

Dezember

- 7.-9.12. Adventsfreizeit mit Christoph Gruber
- 15.12. CVJM-Weihnachtsfeier

Januar

- 13.-20.1. Allianz-Gebetswoche
- 12.1. One-Rock
- 15.1. Ausschuss
- 26.1. Jungchar- und 13+ Arbeitertag des EJW Leonberg

Februar

- 2./3.2. 10. Kindermusical „Das Urteil“ – Pilatus und Jesus
- 23.2.12 Konficup Fußball Turnier in Flacht
- 24.2. 19.45 Uhr CVJM Abend zum Thema „Gustav Werner“ mit Jörg Schaber

März

- 2.3. 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung
- 17.3. Bezirksposaumentag in Rutesheim

April

- 2. – 6.4. Vereinsausflug (siehe S. 12)
- 9.4. Ausschuss
- 14.4. WEC Tag
- 20.4. FoWa-Putz

Mai

- 4.5. Grill & Chill
- 8. – 12. 5. Jungcharlager in Sulz am Eck

Stand November 2012

Jungschar Jungen u. Jungenschaft

Sparte 58862 Stefan Frick
4012071 Dirk Frohnmaier

Jungschar I

Klasse 3 und 4, dienstags 17¹⁵bis18⁴⁵
4011587 Johannes Schaber
53990 Silas Sailer
59727 Eric Kindler
5006810 Yannik Bolay
56193 Jonathan Schwarz

Jungschar II

Klasse 5 und 6, mittwochs 17³⁰bis19⁰⁰
58862 Manuel Frick
07033/392126 Martin Lange
55737 Jan Vierkötter
07335/921934 Steffen Schaber

Jungschar III

Klasse 7 und 8, donnerstags 17⁴⁵bis19¹⁵
55376 Johannes Müller
Jannik Maisch

Jungenschaft I

Klasse 9 und 10, freitags 17⁰⁰bis18³⁰
51614 Simon Knoll
4015534 Simon Weeber
Michael Krumbein

Jungschar Mädchen u. Mädchenkreis

Sparte 59612 Theresa Rathfelder
9083516 Miriam Bolay

Jungschar I

Klasse 3 und 4, dienstags 17.³⁰bis19.⁰⁰
3195701 Maria Schaber
59073 Elisa Meyer
59834 Laura Röttschke
75945 Giulia Messmer
51303 Ida Heinzl
905821 Julia Burghardt

Jungschar II „Die wilden Hühner“

Klasse 5 und 6, mittwochs 17³⁰bis19⁰⁰
58574 Elisabeth Weber
4015534 Stefanie Weeber
613871 Larissa Gann
996975 Mareike Konz

Jungschar III

Klasse 7 und 8, donnerstags 18⁰⁰bis19³⁰
3300782 Kathrin Wöhrle
59452 Hannah Stickel
55763 Doreen Kilper

Mädchenkreis I

Klasse 9 und 10, freitags, 17³⁰bis 19⁰⁰
5006810 Rosanna Bolay
905481 Hanna Duppel

Mitarbeiter und Gebetsliste

Jugendkreis

dienstags ab 19.30 Uhr

54993 Manuel Trick

905481 Markus Duppel

55763 Sarah Kilper

07156/8024090 Vera Sailer

3195701 Maria Schaber

Posaunenchor

Jungbläser freitags 15³⁰bis16³⁰

53116 Helmut Nonnenmann

Posaunenchor donnerstags 20⁰⁰

56193 Jürgen Schwarz

Sport

Sparte 51779 Klaus Wirkner

Bühl I

Jungscharsport, montags 18⁰⁰bis19⁰⁰

51779 Klaus Wirkner

Jungenschaftssport, montags 19⁰⁰bis20⁰⁰

55983 Harald Neuffer

David Schneckenburger

Herrensport, montags 20⁰⁰bis21⁴⁵

51779 Klaus Wirkner

Sport für die nicht mehr ganz Jungen,

montags, 19³⁰ bis 21⁰⁰

59801 Hartmut Frohnmaier

Bühl II

Volley-, Basket-, Tschouk-, Fußball und

Indiaca ab 13 J. montags19⁰⁰bis20⁰⁰

353069 Nadine Knoll

3581681 Matthias Benzinger

Indiaca männl. Jgd.B,ab 11. J.

freitags 18¹⁵ bis 19³⁰

Indiaca männl. Jgd.B,ab 14. J.

freitags 19³⁰bis 21⁰⁰

909698 Andreas Döring

54581 Oliver Keller

Vorstand

1. Vorstand: 564522 Andreas Knapp

2. Vorstand: 334600 Eva Thilmany

Leitungskreis

564522 Andreas Knapp

334600 Eva Thilmany

4012071 Dirk Frohnmaier

Ausschuß (gewählte Mitglieder)

4012071 Dirk Frohnmaier

353069 Nadine Knoll

55983 Harald Neuffer

4015534 Stefanie Weeber

337985 Tabea Staab

Schriftführer

51973 Reiner Schaber

Kassier

55743 Jürgen Gehrke

Forchenwald

Einkauf:

51973 Birgit Schaber

Technik:

55376 Eberhard Müller

58436 Martin Hoch

Hausmeister:

59801 Hartmut Frohnmaier

Hausbelegung:

56297 Ursula u. Karsten Mädicke

51431 Monika u. Gunter Kilper

Hauskreise

55440 Joachim Brodmann

53272 Peter Jüngling

55737 Axel Vierkötter

51946 Katrin Enz

55874 Armin Berner

53777 Klaus Ziegler

565004 Malaika Grimm

331992 Johannes Ziegler

905481 Hanna Duppel

54758 David Schneckenburger

53108 Familie Mönch

902809 Familie Gühring

CVJM-Abende

Frieder Bolay, Anita Frohnmaier, Peter Jüngling

Gemeindehaus

51271 Susan Mak-Muss

Grill & Chill

Karsten Mädicke, Martin Binder, Dirk Grimm, Dirk Frohnmaier, Christian Bolay, Jörg Huttenlocher, Daniel Reinhardt

NEWTICKER NEWTICKER NEWTICKER NEWTICKER NEWTICKER

- Vereinsausflug 2013
- 5 Tage in der Woche nach Ostern – 2. - 6. April 2013
- Mit dem Doppeldeckerbus ins Ruhrgebiet
- Basislager: Juhe in Radevormwald,
www.radevormwald.jugendherberge.de
- Kohle war gestern – schwarz wird grün – Pott, Natur, Kultur
- Ballungszentrum, auch von Glaubenswerken
- Gemeinschaft erleben, Glauben vertiefen

AUSSCHREIBUNG FOLGT AUSSCHREIBUNG FOLGT AUSSCHREIBUNG

Deutsche Meisterschaften Indiacas Jugend in Bayreuth

Am Samstag und Sonntag, den 13. und 14. Oktober fanden in Bayreuth die Deutschen Eichenkreuz Meisterschaften der Jugend statt. Hier trafen sich insgesamt 32 männliche und weibliche A- und B-Jugend Mannschaften in der jeweiligen Spielklasse, um die Deutsche Meisterschaft zu kämpfen. Wir vom CVJM Rutesheim hatten nach einer langen und anstrengenden Qualifikationsphase das Glück bei diesen dabei sein zu dürfen.

Am ersten der beiden Turniertage wurde zunächst die Vorrunde ausgespielt. In unserer Spielklasse der B-Jugend hatten sich weitere 8 Mannschaften aus allen Teilen Deutschlands qualifiziert. Mit dem Teamnamen CVJM Rutesheim Omega sind wir in dieses wichtige Turnier gegangen. Unsere Mannschaft bestand aus folgenden Spielern: Jan Leihenseder, Lucas Silberer, Jonathan Schwarz, Steffen Schaber, Marcel Schweizer, Matthias Gootz und unserem großartigen Trainer Andreas Döring.

In der B-Jugend existierten zwei Gruppen, eine Fünfer- und eine Vierergruppe. Wir befanden uns in der sehr starken Vierergruppe zusammen mit dem CVJM Landshut, CVJM Rußheim 2 und CVJM Enzweihingen. Unser erstes Spiel mussten wir gegen den CVJM Rußheim 2 bestreiten. Es war ein sehr anstrengendes Spiel, welches wir am Ende jedoch souverän mit einem Punktestand von 38:32 für uns entscheiden konnten. Als nächstes ging es gegen den CVJM Landshut den vermeintlich stärksten Gegner in dieser Gruppe. Es war ein sehr schweres Spiel, in manchen Phasen des Spiels lagen wir sogar zurück, jedoch in der Schlussphase konnten wir uns absetzen und das Spiel mit 37:32 für uns entscheiden. Der letzte Gegner der Vorrunde war der CVJM Enzweihingen. Im Vorfeld schien es so als sollte dies der einfachste Gruppengegner werden, jedoch kann man sich sehr leicht täuschen und auch gegen so einen Gegner aufgrund von fehlender Konzentration mit 32:35 verlieren.

Trotz dieser Niederlage konnten wir uns dank eines ausgezeichneten Punkteverhältnisses an die Spitze der Gruppentabelle setzen und das Viertelfinalspiel gegen den Gruppenvierten der anderen Gruppe sichern.

Sonntag ging es für uns und die K.O.-Runde. Das Viertelfinale stand an und welche Ironie war es, dass dies ein Revierderby gegen den ebenso vertretenen EJ Malmshiem darstellte. In einem sehr verbissenen Spiel konnten wir uns schon früh absetzen und diese Führung bis zum Ende behalten, sodass wir uns relativ deutlich mit 38:29 durchsetzen konnten. Damit hatten wir uns für das Halbfinale qualifiziert, was ebenso bedeutete, dass wir uns zu den vier besten Indiacamannschaften Deutschlands zählen durften.

Unser Gegner im Halbfinale war die Spielvereinigung aus Pivitsheide, Sylbach und Betzdorf. Dies war ein sehr starker Gegner, welcher bis dahin nur ein Spiel gegen den späteren Deutschen Meister verloren hatte. Wir gingen hochmotiviert in das Spiel, mussten unseren Spielfluss allerdings erst finden, sodass der Gegner in der ersten der beiden Halbzeiten mit bis zu zwölf Punkten vorne gelegen ist. Wir mussten kämpfen und unsere Form finden, was wir allerdings erst in den letzten drei Minuten der Spielzeit schafften. Zwei Minuten vor dem Ende holten wir nochmal alles aus uns raus und holten noch einmal sechs der sieben Punkte Rückstand auf. Aufgrund einer Fehlentscheidung des Schiedsrichters war es uns nicht vergönnt in das Finale einzuziehen, da wir am Ende, trotz einer überragenden Leistung unsererseits, mit 32:33 unterlagen.

Das kurz darauf folgende Spiel um Platz Drei mussten wir erneut gegen unseren Vorrundengegner CVJM Landshut bestreiten. Allerdings hat dieser einen riesigen Leistungssprung verglichen zu der Vorrunde gemacht.

In einem sehr nervenaufreibenden Spiel mit viel Einsatz und Emotionen sah es 17 Minuten danach aus, wie wenn wir dieses Spiel verlieren sollten, denn exakt 17 Minuten der 18 minütigen Spielzeit lagen wir hinten. In der letzten Minute gelang es durch eine glückliche



Angabe und einen sehr gut herausgespielten Punkt noch zwei Punkte zu machen und damit das kleine Finale mit 35:34 für uns zu entscheiden, womit uns wenigstens nicht der undankbare vierte Platz zufiel.

Am Ende durften wir also doch auf das Treppchen stehen und den Pokal und die

Bronzemedailles entgegen nehmen. Ein dritter Platz bei den Deutschen Meisterschaften mit einer Bilanz von vier Siegen zu zwei Niederlagen auf diesem Niveau ist eine herausragende Leistung und ein absolut zufriedenstellendes Ergebnis für uns.

Matthias Gootz

CVJM Rutesheim

Projektstelle Schulsozialarbeit

3 Jahre sind schnell vergangen. 2009 hat die Jahreshauptversammlung darüber beraten, ob wir eine Projektstelle für eine Kooperation von Schulsozialarbeit und Jugendarbeit aufbauen. Eingerichtet wurde sie in Kooperation mit der Stadt für die Schulsozialarbeit und CVJM, Johanneskirche, Waldenserkirche und dem CVJM Perouse für die offene Jugendarbeit.

Im CVJM war es uns seit langem ein Anliegen auch Kinder und Jugendliche zu erreichen, die den Weg in unsere regelmäßigen Gruppenangebote nicht finden. Und gerade in der Verknüpfung mit der Schule, einem Ort an dem Kinder und Jugendliche sich seit der Einführung von G8 und der Eröffnung der Mensa immer länger aufhalten, sehen wir hier eine große Chance.

Inhaltlich gestaltet wurde der kirchliche Anteil der Stelle gemeinsam von Annika Wöhrle und einem Projektteam aus den CVJMs und Kirchengemeinden. Am Ende des Projekts können wir sagen: Es hat sich gelohnt. Aus dem Ausschuss heraus war es uns wichtig, nicht gleich zu Beginn mit Angeboten für Jugendliche einzusteigen, sondern erst einmal zu hören, was Jugendliche bewegt. Ein Projekt das daraus im ersten Jahr entstanden ist, war das Fit for Future – Trainee Projekt, zu dem sich auch an der Schule etliche Teilnehmer einladen ließen. Speziell für dieses Projekt waren die Rückmeldungen sehr positiv, so dass es jedes Jahr stattgefunden hat.

Bei allen positiven Erfahrungen war es an manchen Stellen auch mühsam. So mussten

wir feststellen, dass es in unserer Organisationsstruktur schwierig ist, zu Entscheidungen mit 4 Partnern zu kommen. Und einige Projekte die wir gemeinsam entwickelt haben sind am Ende dadurch nicht zustande gekommen, dass die Kraft der Mitarbeiter beschränkt ist und es uns nicht gelungen ist, weitere Mitarbeiter für eines der Projekte zu motivieren.

In unseren Beratungen im Ausschuss haben wir uns dafür ausgesprochen, die Projektstelle zu verlängern, da wir der Meinung waren, dass einige Ideen angerissen wurden, es einfach Zeit braucht bis die Arbeit wächst. Nach dem Ausstieg der Kirchengemeinde haben wir jedoch auch für den CVJM entschieden, mit aus zu steigen.

Mein Dank gilt an erster Stelle Annika Wöhrle, dafür dass sie sich auf das Abenteuer Projektstelle eingelassen und die neu geschaffene Stelle mit Inhalt und Leben gefüllt hat.

Herzlichen Dank auch an die beiden Kirchengemeinden und den CVJM Perouse für die gemeinsame Gestaltung des Projektteams und an die Stadt Rutesheim für die große Offenheit und die Unterstützung der Arbeit.

Im Juli hat Annika ihre Erfahrungen in einem Vortrag zusammengefasst. Welche Herausforderung werden auf die Jugendarbeit in den nächsten Jahren zukommen? Diese Frage und das Anliegen Jugendliche mit unserer Arbeit zu erreichen wird uns auch in den nächsten Jahren bewegen.

Andreas Knapp

Klausurwochenende des CVJM Ausschuss vom 5.10. bis 7.10.2012 im Wörnersberger Anker

Es ist eine sehr gute Tradition, dass fast alle Gruppen des CVJM Rutesheim mindestens einmal im Jahr ein gemeinsames Wochenende verbringen.

Im Ausschuss gab es diese „Tradition“ bisher nicht. Aufgrund der Vielzahl zu besprechender organisatorischer Themen bleibt bei Ausschusssitzungen oft wenig Zeit, sich über inhaltliche und visionäre Themen auszutauschen. Aus diesem Grund haben wir im Frühjahr im Ausschuss beschlossen, uns diese Zeit auf einem gemeinsamen Klausurwochenende im Herbst zu nehmen.

Schon am Freitag wurde bis spät abends über die aktuelle Situation des CVJM und unsere Wahrnehmung gesprochen. Dabei wurde der IST-Zustand festgehalten



Am Samstagvormittag gab es einen Input des Moderators Michael Schneider zu unserem Auftrag als CVJM, abgeleitet aus dem Neuen Testament und der Pariser Basis. Der Ausschuss hat sich dabei mit den Bereichen Evangelisation, Gemeinschaft, Nachfolge und Mitarbeit beschäftigt.

Anschließend folgte eine intensive Gruppenarbeit zu den vier Bereichen mit der Frage, wie die Angebote des CVJM zu unserem Auftrag passen. Gemeinsam wurde entschieden, dass wir uns 2013 mit dem Thema Jüngerschaft und Nachfolge verstärkt auseinandersetzen wollen.

Wir haben dazu als

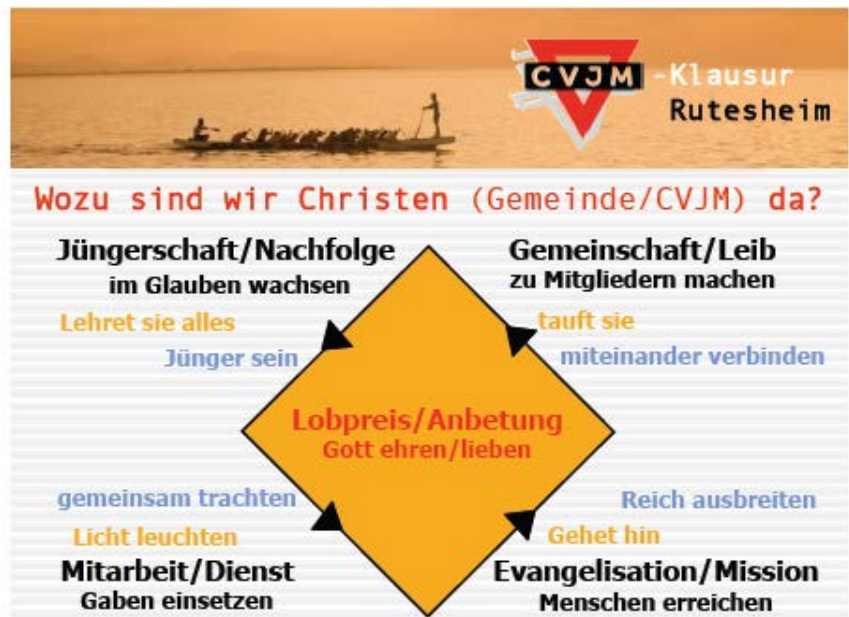
Jahresmotto: Glauben vertiefen

gewählt.

Am Sonntagvormittag haben wir einen Werkstattgottesdienst mit Abendmahl gefeiert. Einen großen Raum hatte darin das Gebet für alle Teilnehmer und deren Verantwortung im CVJM.

Für uns als Ausschuss war dieses Wochenende eine sehr gesegnete Zeit und wir beten dafür, dass das von uns gewählte Thema

Glauben vertiefen ein Anliegen des gesamten CVJM wird. Bei Ideen oder Fragen zu diesem Thema kann man gerne auf uns zukommen.



Eine Reise zu den Wurzeln unseres Glaubens

Endlich!! Die lang ersehnte Reise nach Israel konnten wir an Pfingsten dieses Jahres antreten. Mit viel Freude auf das heilige Land machten wir uns von Stuttgart aus auf den Weg nach Tel Aviv. Jeder Tag begann nach dem Ausschlafen um ca. 7.15 Uhr mit einem Frühstück und der pünktlichen Abfahrt um 8 Uhr.

Den ersten richtig heißen Tag starteten wir von Tel Aviv aus Richtung See Genezareth und bekamen gleich eine Kostprobe des Nationalgerichts Falafel. Nach einer Abkühlung im See Genezareth wurden die Jüngeren zu einer Tanzparty der Drusen herzlich Willkommen geheißen. Wir blieben ein paar Tage am See, wo wir einiges erlebten. Unter anderem besichtigten wir Nazareth, den Berg Tabor, den Berg der Seligpreisungen und Jericho. Außerdem fuhren wir mit einem Jesusboot über den See Genezareth und hatten zum Abschluss dort ein besinnliches Abendmahl. Dann ging es los in die Hauptstadt Jerusalem. Dort erlebten wir den Sabbat hautnah und unser jüdischer Reiseleiter Assaf Zeevi konnte uns einiges darüber erzählen. Am nächsten Tag besichtigten wir in Jerusalem die Grabeskirche, den Garten Gethsemane und hatten einen wunderbaren Blick vom Ölberg auf Jerusalem.



An einem weiteren sonnigen und heißen Tag in Jerusalem besichtigten wir den Felsendom, die Klagemauer und gingen durch den Hiskia- Tunnel.

Tagsüber hatten wir die Gelegenheit in Kleingruppen über den Arabischen Markt zu schlendern. Den Tag darauf ging es morgens schon zum Checkpoint Bethlehem, dort wechselten wir den Reiseleiter für diesen Tag, da Assaf nicht mit nach

Bethlehem in palästinensisches Gebiet ging. Wir besichtigten ein Haus der Begegnung „Beit Al Liqa“, die Hirtenfelder und die Geburtskirche. Nach Bethlehem ging es früh am Morgen ans Tote Meer. Wir besuchten die Taufstelle Jesus am Jordan, Qumran, Massada und En Gedi, ein Nationalpark in der Wüste. Als Höhepunkt des warmen Tages machten wir noch einen kleinen Ausflug mitten in die Wüste. Unter strahlend blauem Himmel erlebten wir die absolute Stille, den weißen Sand und die Hitze von 43°C der Wüste hautnah. Daher freuten wir uns alle, als wir in das Tote Meer springen konnten, was zwar nicht wirklich abkühlend war und für manch einen sogar eine Überraschung, als er an der Wasseroberfläche schwebte. Dies war ein besonderes Ereignis. So ging unsere Reise langsam dem Ende zu und wir kamen nach einer langen Busfahrt wieder in Tel Aviv an und besichtigten dort noch die alte ägyptische Hafenstadt Jaffa. Danach ging es wieder zum Flughafen und unsere erlebnisreiche, spannende und interessante Reise zu den Wurzeln unseres Glaubens war zu Ende.



Von Maike, Marlen

Jugendsonntag am 22. Juli 2012

Nach gefühltem wochenlangen Regen und drei vorangegangenen nass-kalten Wochenenden hofften alle auf gutes Wetter. Die vielen Gebete wurden erhört und wir konnten den Jugendsonntag im Forchenwald durchführen.

Den Anfang bildete der Gottesdienst mit Pfarrer Stricker zum Thema „Suchen und Finden“, musikalisch umrahmt durch den Posaunenchor. Bei strahlendem Sonnenschein hat sich die Gemeinde im Forchenwald versammelt. Im Rahmen dieses Gottesdienstes wurde Annika Wöhrle verabschiedet. Drei Jahre lang füllte sie die Projektstelle Schulsozialarbeit mit Leben.



Im Anschluss an den Gottesdienst gab es das bewährte Mittagessen vom Grill. Nach Seele und Geist wurde jetzt der Leib gestärkt.

Danach boten die Gruppen des CVJM ein buntes Programm für Jung und Alt. Man

konnte nach Herzenslust an verschiedenen Spielaktionen teilnehmen, zuschauen, schwätzen und Kaffee trinken. Wie im Flug verging der Nachmittag.

Danke unserem Herrn, der uns diesen fröhlichen Tag geschenkt hat und allen Helfern, die durch ihren Einsatz diesen Tag gestaltet haben.

Überseeegrüße von Janik Sailer

Hallo Du,

Vielleicht ist dir eine Änderung in der Mitarbeiterliste aufgefallen, du hast mich schon länger nicht mehr gesehen, oder du merkst erst jetzt, dass ich nicht mehr in Rutesheim verweile. Am 5. September bin ich nach Kanada geflogen um für ein Jahr im christlichen Adventure-Wildernis-Camp „Frontier Lodge“ mitzuarbeiten. Das Camp liegt in den östlichen Rocky Mountains in der Provinz Alberta. Hier sind über das ganze Jahr Gruppen und Freizeiten, manche davon vom Camp ausgeschrieben, andere sind geschlossene Gruppen wie Schulklassen, Studenten, usw. Wir nutzen hier verschiedene Outdoor-Sportarten und die Schönheit der Berglandschaft als Zugang, um den Teilnehmern Jesus nahe zu bringen oder sie in ihrem Glauben an Gott weiterzubringen. Meine Aufgaben sind hier „Programming“, also die Durchführung von den Outdoor-Aktivitäten, und „Maintenance“, das sind alle Arbeiten die hier im handwerklichen Bereich anfallen. Ich bin hier also voll in meinem Element.

Im September waren wir voll mit den Gruppen beschäftigt, da war ich also täglich beim Klettern, Mountainbiken, Wandern und Co. beschäftigt. Jetzt im Oktober wird's scho eher kälter und die Hauptsaison ist vorbei. Gruppen sind nur noch an den Wochenenden da und wir schaffen an einigen Projekten (Bäume fällen mit deutschem Qualitätswerkzeug, Stockbetten bauen, und und und).

Gerade haben wir hier in Canada Thanksgiving gefeiert, das ist hier ein Riesending. Eigentlich schade, dass wir das in Deutschland so nicht haben, wo es doch eine gute Sache ist, sich darauf zu besinnen, wofür wir Gott alles dankbar sein können. Ich bin dankbar dafür, hier zu sein, viel Neues zu lernen und anderen die frohe Botschaft Jesu Christi weitergeben zu können.

Wenn man eine Weile von daheim weg ist, merkt man wieder, wie wichtig die Heimat doch ist. Auch der CVJM Rutesheim ist Teil meiner Heimat, deshalb ist es mir wichtig euch auf dem Laufenden zu halten und ich freue mich von euch zu hören.

Wenn du mehr wissen möchtest, oder Interesse an meinem Rundbrief hast, schrieb mir doch bitte eine Email an: Janik.Sailer@freenet.de



Termine aus Bezirk und Land

November 2012

18.-25.11. Weissacher Tage

Dezember 2012

1.12. CVJM-Treff in Walddorfhäslach

25.12. 7.00 Uhr Christmette des EJW Leonberg

Februar 2012

1./2.2. Frauentag mit Marlene Trick und Thea Eichholz in Bad Liebenzell

9.2. Männertag mit Andreas Malessa in Bad Liebenzell

23./24.2. CVJM Landestreffen im Glaspalast in Sindelfingen

März 2012

3.-10.3. Pro Christ mit Ulrich Parzany aus der Porsche-Arena in Stuttgart

April 2012

13.4.12 Frauentag im Schönblick mit Renate Klingler

Vorschau

1.-5.5.2013 Kirchentag in Hamburg

29.9.2013 Jugendtag in Stuttgart

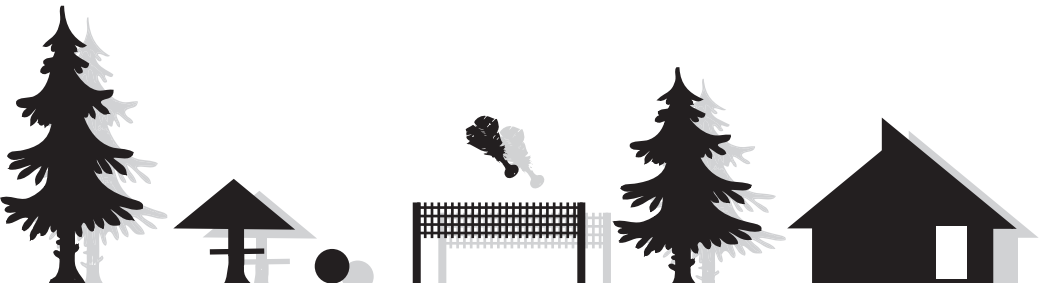
10.11.2013 EJW-Fest im Bernhäuser Forst

“Die christlichen Vereine
junger Männer haben den Zweck,
solche jungen Männer miteinander
zu verbinden, welche Jesus Christus
nach der heiligen Schrift als ihren
Gott und Heiland anerkennen,
in ihrem Glauben und Leben seine
Jünger sein und gemeinsam danach
trachten wollen, das Reich ihres
Meisters unter jungen Männern
auszubreiten.”

(Pariser Basis von 1855)

Die CVJM sind als eine Vereinigung
junger Männer entstanden.
Die Pariser Basis gilt heute
für die CVJM mit
allen jungen Menschen.

(frei nach Zusatzklärung
Kassel 1985 / 2002)



CVJM Rutesheim e.V.